

Ratschlag 22. Januar 2000 in Frankfurt

Ergebnisse des Ratschlags für eine politische Regulierung internationaler Finanzmärkte

Am 22.1.2000 trafen sich in Frankfurt/Main ca. 100 Einzelpersonen und VertreterInnen von über 50 verschiedenen Verbänden und Initiativen zur Gründung eines Netzwerkes zur demokratischen Kontrolle der Finanzmärkte. An dem Treffen nahmen u.a. kirchliche Gruppen wie PAX CHRISTI, KAIROS Europa und Missio, der Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen VENRO, der BUND, die Informationsstelle Lateinamerika ıla, die Jusos, Stiftung Umverteilen, Germanwatch, WEED, Share sowie lokale Initiativen teil.

Nachdem der Vormittag vor allem mit den Vorträgen von Peter Wahl und Bruno Jetin und den daran anschließenden Diskussionen ausgefüllt war, ging es am Nachmittag um konkrete Forderungen, Strategien, und Arbeitsstrukturen für das entstehende Bündnis. In fünf verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Diskussionen zur Zielsetzung und Arbeitsweise geführt, die dann in einige konkrete Beschlüsse im Abschlussplenum mündeten. Die zahlreichen auf Plakaten visualisierten Diskussionspunkte sind dokumentiert und können auf Anfrage bei Share besorgt werden.

Für Anregungen ist der Koordinierungskreis unter FM-KoKr@share-online.de erreichbar. (Die Mail wird an alle KoKr-Mitglieder weitergeleitet.). Änderungen im Verteiler bitte an info@share-online.de.

Aktualisierte Tagesordnung

10.30 Uhr	Anja Osterhaus, Kairos Europa: Begrüßung
10.45 Uhr	Peter Wahl, Weed: Einführung: Auswirkungen internationaler Finanzmärkte, Notwendigkeit demokratischer Kontrolle, Ansatzpunkte
11.15 Uhr	Bruno Jetin, ATTAC: Entwicklung von ATTAC, Bedingungen in Frankreich und nächste Aktionen
11.45 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Pause
13.30 Uhr	Arbeitsgruppen zu Strategien und Strukturen eines Bündnisses zur demokratischen Kontrolle internationaler Finanzmärkte
16 Uhr	Abschlussplenum
17 Uhr	Schluss

Die Vereinbarungen des Abschlussplenums:

- Das Thema "runterholen", kampagnenfähig machen, Betroffene erreichen.
- Kooperation mit ATTAC, internationale Zusammenarbeit, Gute Ideen übernehmen
- Einzelpersonen einbinden, breites Bündnis mit vielen Organisationen werden, Intellektuelle dabei haben.
- Nationalistische Argumentationen und ihre VertreterInnen haben in dem Bündnis keinen Platz.
- Der Koordinierungskreis arbeitet an den nächsten Schritten und bereitet das nächste Treffen vor. Seine Aufgaben im Detail:
 - Ein Verfahren für die Entwicklung einer Plattform entwickeln
 - Nächstes Treffen vorbereiten

- Entwicklung der ersten Kampagne(n)
- Finanzierung
- Kontakt zu Attac halten und Kooperation entwickeln
- Dem Koordinationskreis gehören an:
 - Anja Osterhaus, Kairos Europa
 - Peter Waldow, Weed
 - Peter Wahl, Weed
 - Ingo Melchers, Stiftung Umverteilen
 - Jutta Sundermann, Share
 - Oliver Moldenhauer, Share
 - Werner Rätz, ila
 - Philipp Hersel, Blue 21
 - Hajati Kosch, Linksruck
 - Dörte Bernhardt, Germanwatch
 - Martin Herndlhofer, Pax Christi
- Post/Kontaktadressen: Weed und Kairos Europa
- e-mail-Liste und homepage: Share (www.share-online.de/Finanzmaerkte, wg. e-mail-Liste an mailmaster@share-online.de schreiben.)
- Versenden von Informationen an die, die über kein e-mail verfügen: Kairos Europa
- Nächstes Treffen: Im April
- Eine Meinungsbild unter den Anwesenden ergibt eine Mehrheit für eine Beteiligung an der Tobin-Steuer-Kampagne, insbes. den Aktivitäten der franz. ATTAClerInnen rund um die französische EU-Präsidentschaft.
- Die Tobin-Steuer könnte die erste Kampagne des deutschen Netzwerkes sein.
- Presseinformation zum Frankfurter Treffen: Kairos und Weed
- Infos und Termine von Organisationen zum Thema: Bitte direkt an die Mailingliste geben
- Finanzierung: Die Stiftung Umverteilen stellt die Fortsetzung ihrer finanziellen Unterstützung für weitere Treffen des Netzwerkes in Aussicht. Dies wird von der Versammlung begrüßt und andere Geldgeber werden aufgerufen, ebenfalls einen finanziellen Beitrag für das Netzwerk zu prüfen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht zu folgenden Fragen:

- Name für das Bündnis
- Anfangen mit Tobin Tax?
- neue soziale Bewegung oder Kampagne?
- Eigentumsfrage aufnehmen?
- Wie sinnvoll ist es, kapitalistisches System dauerhaft voranzusetzen?